

Arbeitsgruppe Plagiat & Ghostwriting

Offener Brief an das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich

Linz, 6. November 2023

Sehr geehrtes Rektorat,
für die Arbeitsgruppe Plagiat & Ghostwriting hat der *Tag der Lehre* am 27.09.2023 interessante und anregende Einsichten geliefert. Als die drei brennenden Hauptthemen schienen sich Prüfen, Urheberrecht, sowie Plagiat und Ghostwriting herauszukristallisieren. Von rechtlichen Rahmenbedingungen, einer Sicherheit für Lehrende, sowie einer neuen Konzeption von Prüfungen war die Rede; wiederholt wurde auch „da ist die Hochschule gefordert“ beschworen. In diesem Zusammenhang betonten sowohl Vizerektorin Pröglhöf als auch Keynote Referentin Höfler, dass die PH OÖ die *Evolution der Hochschullehre* begleiten müsse; wir seien schließlich aufgefordert, so der metaphorische Vergleich, auf dem *Pfad der Erleuchtung* voranzuschreiten. Die institutionelle Begleitung auf diesem Pfad muss jedoch systematisch und vor allem bedarfsgerecht erfolgen. Und die aufgezeigte Geschwindigkeit der Entwicklungen verlangt nach einer professionellen Begleitung, die mit dem jeweiligen Stand der Dinge mithält, diesen reflektiert und sich den daraus resultierenden Herausforderungen für den Hochschulalltag stellt.

Daher wenden wir uns als Arbeitsgruppe und in unserer Rolle als Lehrende der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich an Sie, um mit Nachdruck auf die Notwendigkeit hausinterner Fortbildungen zur Einbindung von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Lehr- und Forschungsbetrieb an unserer Institution hinzuweisen.

Seit November 2022 ist Open AI's large language model ChatGPT kostenfrei zugänglich. Der Hype um diese und ähnliche KI-basierte Anwendungen ist seither nahezu ungebrochen und zahlreiche tertiäre Institutionen im In- und Ausland haben bereits auf die neue Situation mit zentralen Fortbildungen sowie Vorgaben und Strategien reagiert. Als erste konkrete Ansatzpunkte seien folgende drei Aspekte genannt:

(1) Einsatz von KI in der Hochschullehre:

Da der kostenfreie und niederschwellige Zugang zu ChatGPT bzw. zu ähnlichen KI-basierten Anwendungen einen erheblichen Einfluss auf Testformate, Aufgaben sowie die damit verbundene Lehre und Leistungsbeurteilung hat und zukünftig haben wird, benötigen die Lehrenden der PH OÖ dringlichst systematische und bedarfsgerechte Fortbildungen zu diesem Thema sowie einheitliche Richtlinien (Satzung) zum Umgang mit der neuen Situation. Eine solche Professionalisierung des Lehrpersonals ist für die akademische Arbeit mit Studierenden unerlässlich.

(2) Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die Vermittlung von KI-Kompetenzen im Schulbetrieb

Auf der einen Seite sind Studierende als zukünftige Lehrpersonen Teil einer Gesellschaft, die zunehmend von solchen Anwendungen geprägt ist, und sie werden deren Einsatz in der Schule vermitteln müssen. Daher ist es von größter Bedeutung, dass wir sinnvolle Einsatzmöglichkeiten KI-basierter Anwendungen in den tertiären Lehrbetrieb integrieren und dadurch einen reflektierten Umgang mit solchen Anwendungen bei Studierenden fördern; dies würde einerseits Potentiale effektiv ausschöpfen, andererseits aber auch rechtliche, ethische und akademische Standards wahren.

Arbeitsgruppe Plagiat & Ghostwriting

(3) Standards für den Gebrauch von KI bei der Erstellung von schriftlichen Arbeiten

Auf der anderen Seite nutzen Studierende bereits KI-basierte Anwendungen, um Arbeiten teilweise oder gänzlich verfassen zu lassen, ohne dass eine solche technische Unterstützung explizit ausgewiesen würde. Für diese neue Art des Ghostwritings sollten Lehrende sensibilisiert sein und im Verdachtsfall auf konkrete und rechtlich tragbare Handlungsanweisungen zurückgreifen können. Eine Verankerung dieses Sachverhalts in der Satzung bzw. Prüfungsordnung, welche klare Richtlinien und Maßnahmen zur Prävention und Aufdeckung von KI-basierten Plagiaten bzw. Ghostwriting vorsieht, ist daher ein großes und dringliches Anliegen. Nur so können Lehrende die Integrität akademischer Arbeit gewährleisten und sicherstellen, dass zum einen die Qualität des Studiums gewährleistet bleibt und zum anderen studentische Leistungen möglichst fair bewertet werden.

Als Arbeitsgruppe Plagiat & Ghostwriting sind wir der festen Überzeugung, dass die Einbindung von KI-basierten Anwendungen auch eine Bereicherung für die Lehre an unserer Hochschule darstellen kann. Es ist unsere institutionelle Verantwortung, bestmöglich mit den Potenzialen und Risiken dieser Technologien umgehen zu lernen. Daher bitten wir Sie, unserem Anliegen nach Fortbildungen und einheitlichen Richtlinien besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Um passgenaue Fortbildungen zu entwickeln, halten wir es für sinnvoll, individuelle Bedarfe zunächst einmal systematisch zu erheben. Dazu hat die Arbeitsgruppe einen online Fragebogen erstellt, dessen Testversion unter <https://www.soscisurvey.de/APG/> einsehbar ist. Dieser Link ist bis Mitte Dezember zur Kenntnisnahme aktiv, aber natürlich noch nicht zur Teilnahme freigegeben. Wir freuen uns auf baldige Rückmeldung zu unserem Anliegen sowie zur Fragebogenversion und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Arbeitsgruppe Plagiat & Ghostwriting

Rim Abu Zahra Ecker, Sekundarstufenpädagogik
Nora Cechovsky, Berufspädagogik
Peter Kurz, Sekundarstufenpädagogik
Claudia Malli-Voglhuber, Berufspädagogik
Gundl Rauter, Elementar- & Primarstufenpädagogik
Michael Rieseneder, Elementar- & Primarstufenpädagogik
Margit Severa, Elementar- & Primarstufenpädagogik
Harald Spann, Sekundarstufenpädagogik
Ulrike Stamm, Sekundarstufenpädagogik
Gabriele Steinmair, Elementar- & Primarstufenpädagogik
Karin Stöger, Berufspädagogik
Dietmar Straßmair, Personalvertretung
Thomas Wagner, Sekundarstufenpädagogik